

anhand von Beispielen, wie sich die beiden Online-Datenbanken Wasserzeichen des Mittelalters (WZMA) und Piccard-Online nicht zuletzt wegen ihrer unterschiedlichen Genese gegenseitig ergänzen und wie sie korrigierend aufeinander wirken. – Marieke VAN DELFT (S. 90–100) hebt den Einfluss von Piccard-Online auf Watermarks in Incunabula printed in the Low Countries (WILC) hervor, während María Dolores DÍAZ DE MIRANDA MACÍAS / Gerard VAN THIENEN (S. 101–121) die spanischen Belege in Piccard-Online würdigen. – Zuletzt geben Franz IRSIGLER (S. 134–140) und Hermann BANNASCH (S. 141–149) Biographisches über den zu würdigenden Gerhard Piccard preis sowie Frieder SCHMIDT (S. 124–133) über dessen Forschungspartnerin Lore Sporhan-Krempel. – Der reich dokumentierte und bebilderte Tagungsband bringt den Leser auf den aktuellen Stand der durch Gerhard Piccard maßgeblich beeinflussten modernen Wasserzeichenforschung, auch wenn die Anmerkungen benutzerunfreundlich ans Ende des jeweiligen Beitrags verbannt wurden. H. Z.

Reiner NOLDEN und Irene BISCHOFF, Inkunabeln aus Trier in der Kölner „Sammlung Mevissen“, Kurtrierisches Jb. 52 (2012) S. 121–157, ermitteln 78 Inkunabeln; seit 1852 hatte sich Trier um den Verkauf von 404 Dubletten bemüht. E.-D. H.

-----

Catherine CARDINAL, La mesure du temps et ses instruments à l'époque romane, Revue d'Auvergne 608–609 (2013) S. 207–217, behandelt die verschiedenen Instrumente der Zeitmessung von den astronomischen Tafeln bis zur mechanischen Uhr. Rolf Große

-----

Patrick GAUTIER DALCHÉ, L'espace géographique au Moyen Âge (Micrologus' Library 57) Tavarnuzze (Firenze) 2013, SISMEL – Edizioni del Galluzzo, X u. 464 S., 6 Taf., ISBN 978-88-8450-501-9, EUR 88. – Der Band versammelt im Neudruck 20 zwischen 1982 und 2010 publizierte Studien, drei davon mit Editionsanhängen, zur Raumauffassung und zur Vermittlung geographischer Kenntnisse in Texten (nicht mittels Karten). R. P.

-----

Tobias TANNEBERGER, Vom Paradies über Troja nach Brabant. Die *Genealogia principum Tungro-Brabantinorum* zwischen Fiktion und Akzeptanz (Vita curialis 3) Berlin u. a. 2012, LIT-Verl., 217 S., ISBN 978-3-643-11978-0, EUR 24,90. – Im Umfeld des Dresdner Sonderforschungsbereiches Transzendenz und Gemeinsinn, Teilprojekt C (Dynastie, Idoneität und Gemeinsinn) entstanden, ist diese Diss. dessen Zielsetzung verpflichtet, „Plausibilisierungsstrategien von Herrscheridoneität“ (S. 2) aufzudecken. Der Vf. untersucht die nur in einer Hs. (Vat. Reg. Lat. 947) überlieferte Quelle, auf die erstmals Gert Melville